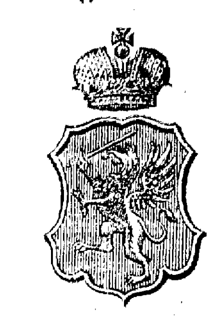
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходитъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXII. Jahrgang.

№ 107. Середа 18. Сентября. — Mittwoch 18. September 1874.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Вслѣдствіе донесенія 1. Рижскаго приходскаго суда Лифляндское губернское управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать Рингмундсгофскаго крестьянина Мартына Петра Крукле и, въ случаѣ отысканія, выслать его по этапу въ упомянутый судъ. № 2814.

In Folge desfallsiger Unterlegung des I. Rigaschen Kirchspielsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem zum Gute Ringmundshof verzeichneten Martin Peter Kruhkle sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das I. Rigasche Kirchspielsgericht arrestlich auszusenden. Nr. 2814.

Вслѣдствіе донесенія Тамзальскаго волостнаго правленія (на островѣ Моонѣ Аренсбургскаго уѣзда) Лифляндское губернское управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать Петра Меттаса, отъ роду 27 лѣтъ, росту 2 арш. 7½ вершк. волосы на головѣ и бровяхъ темные и глаза голубые и Ивана Мегги отъ роду 26 лѣтъ, волосы на головѣ и бровяхъ свѣтлые, росту 2 арш. 6 верш. и въ случаѣ отысканія выслать ихъ по этапу въ упомянутое правленіе. № 2813.

In Folge desfallsiger Unterlegung der Tamsalschen Gemeinde-Verwaltung auf der Insel Moon, Arensburgschen Kreises wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem Peter Mättas, Alter 27 Jahre, Größe 2 Arsch. 7½ Wersch., Haare und Augenbrauen dunkel, Augen blau und dem Iwan Mäggi, Alter 26 Jahre, Haare und Augenbrauen hell, Größe 2 Arschin 6 Werschok, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle an die obige Gemeinde-Verwaltung arrestlich auszusenden. Nr. 2813.

Вслѣдствіе донесенія Рижскаго орднунгсгерихта Лифляндское губернское управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать Кольценскаго землевладѣльца Юліуса Роберта Рослера и бывшаго кучера Андруса Эббеника и, въ случаѣ отысканія, выслать ихъ по этапу въ упомянутый орднунгсгерихтъ. № 2812.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem Koltzenschen Grundbesitzer Robert Rößler und dem ehemaligen Kutscher Andrus Ebbenik sorgfältige Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle an das Rigasche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden. Nr. 2812.

Лифляндское губернское управленіе, объявляя недѣйствительнымъ утраченный плакатный паспортъ, выданный на имя приписаннаго къ Верроскому мѣщанскому окладу Андреаса Зарфельса Верроскою податною управою 4. Апрѣля с. г., предписываетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ, въ случаѣ предъявленія кѣмъ-либо отобравъ паспортъ препроводить въ Верроскую податную управу съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ документъ предъявителемъ поступить по закону. № 2614.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung werden sämmtliche Polizeibehörden hierdurch beauftragt, den dem Werroschen Bürgerokladisten Andreas Sarfels abhanden gekommenen, von der Werroschen Steuer-Verwaltung am 4. April d. J. ausgestellten Placatpaß des Andreas Sarfels als mortificirt zu betrachten, denselben im Auffindungsfalle der Werroschen Steuer-Verwaltung einzusenden, mit dem fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 2614.

Лифляндское губернское управленіе, объявляя недѣйствительнымъ утраченный волостной паспортъ, выданный Усмайтенскимъ волостнымъ управленіемъ на имя приписаннаго къ Усмайтенскому крестьянскому обществу Фрица Вигандта паспортъ отъ Апрѣля мѣсяца 1874 срокомъ по Ноябрь мѣсяцъ 1874 г. предписываетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи, въ случаѣ предъявленія кѣмъ-либо отобравъ паспортъ препроводить въ рижскую управу благочинія, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону. № 2620.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung werden sämmtliche Polizeibehörden hierdurch beauftragt, den dem zur Usmaitenschen Gemeinde gehörigen Fritz Wiegand abhanden gekommenen, von der Usmaitenschen Gemeinde-Verwaltung im April 1874 ausgestellten bis zum November d. J. giltigen Gemeindepaß des Fritz Wiegand als mortificirt zu betrachten, denselben im Auffindungsfalle der Rigaschen Polizei-Verwaltung einzusenden, mit dem fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 2620.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Лифляндское губернское управленіе объявляетъ, что ниже поименованныя въ 1853 году родившiяся и потому отправленію воинской повинности въ 1874 подлежащія лица не отысканы:

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird bekannt gemacht, daß nachstehend benannte, im Jahre 1853 geborene und demnach der Ableistung der Militairpflicht im Jahre 1874 unterliegende Personen nicht haben ermittelt werden können:

Von den in der Arrasschen Kirche Getauften:

Dahwid Melzers, geb. den 7. Jan., Sohn des Jahn Melzers; — Jahn Mahrtinsons, geb. den 18. Jan., Sohn des Dahwid Mahrtinsons; — Dahwid Wihgant, geb. den 21. Jan., Sohn des Dahwid Wihgant; — Jehkab Jehkabson, geb. den 4. Febr., Sohn des Jehkab Jehkabson; — Jahn Konrats, geb. den 5. Febr., Sohn des Ansche Konrats; — Laur Ohschiht, geb. den 14. Febr., Sohn des Laur Ohschiht; — Jehkab Egliht, geb. den 9. Febr., Sohn des Jahn Egliht; — Jahn Ernst Friedberg, geb. den 10. Febr., Sohn des Jahn Friedberg; — Mahrz Behrsin, geb. den 15. März, Sohn des Ansche Behrsin; — Ansche Ahboliht, geb. den 12. März, Sohn des Ansch Ahboliht; — Julius Wilh. Baumann, geb. den 28. März, Sohn des Kahrl Baumann; — Jehkab Konrats, geb. den 15. April, Sohn des Jahn Konrats; — Kahrl Leimann, geb. den 18. April, Sohn des Pehter Leimann; — Pehter Putns, geb. den 19. April, Sohn des Jahn Putns; — Pehter Kahrklihť, geb. den 23. April, Sohn des Jahn Kahrklihť; — Pehter Blumberg, geb. den 25. April, Sohn des Pehter Blumberg; — Pehter Pehterson, geb. den 5. Mai, Sohn des Pehter Pehterson; — Pehter Bramberg, geb. den 9. Mai, Sohn des Mahrz Bramberg; — Jahn Rohse, geb. den 8. Mai, Sohn des Mahrz Rohse; — Pehter Brant, geb. den 9. Juni, Sohn des Jahn Brant; — Dahwids Mattrohs, geb. den 14. Juni, Sohn des Jehkab Mattrohs; — Jahn Leepin, geb. den 15. Juni, Sohn des Mahrz Leepin; — Pehter Sillihť, geb. den 22. Juni, Sohn des Jahn Sillihť; — Jehkab Naggains, geb. den 16 Juni, Sohn des Pahwel Naggains; — Jahn Pohlis, geb. den 5. Juli, Sohn des Mahrz Pohlis; — Mahrz Pehtersons, geb. den 3. Juli, Sohn des Laur Pehtersons; — Dahwids Musis, geb. den 12. Juli, Sohn des Pehter Musis; — Jahn Eizehn, geb. den 16. Juli, Sohn des Jehkab Eizehn; — Jehkab Sirnizzis, geb. den 21. Juli, Sohn des Kahrl Sirnizzis; — Mahrz Pehters, geb. den 19. Juli, Sohn des Mahrz Pehters; — Pehter Bramberg, geb. den 24. Juli, Sohn des Mahrz Bramberg; — Jahn Eglihť, geb. den 27. Juli, Sohn des Mahrz Eglihť; — Kahrl Danzis, geb. den 28. Juli, Sohn des Jahn Danzis; — Jahn Leepin, geb. den 11. August, Sohn des Jahn Leepin; — Pehter Musis, geb. den 10. August, Sohn des Mikkel Musis; — Kahrl Ohsolin, geb. den 20. August, Sohn des Mahrz Ohsolin; — Jahn Sohste, geb. den 19. August, Sohn des Mahrz Sohste; — Mahrz Dreimann, geb. den 21. August, Sohn des Pehter Dreimann; — Dahwids Preiberg, geb. den 21. August, Sohn des Ansch Preiberg; — Ansch Behrsin, geb. den 1. September, Sohn des Pehter Behrsin; — Jahn Kehsis, geb. den 27. August, Sohn des Pehter Kehsis; — Jahn Jansons, geb. den 22. August, Sohn des Jahn Jansons; — Laur Ballohd, geb. den 9. September, Sohn des Jahn Ballohd; — Jehkab Libbert, geb. den 15. Sept., Sohn des Dahwid Libbert; — Mahrz Pruhsis, geb. den 20. September, Sohn des Jahn Pruhsis; — Jahn Lihbant, geb. den 14. September, Sohn des Mahrz Lihbant; — Mahrz Wezzohsols, geb. den 4. Oct., Sohn des Jehkab Wezzosols; — Mahrz Nekkis, geb. den 23. October, Sohn des Sprenz Nekkis; — Karl Eduard Jehkabsons, geb. den 16. October, Sohn des Jahn Jehkabsons; — Dahwids Sleede, geb. den 23. October, Sohn des Mahrz Sleede; — Pehter Zeekurs, geb. den 7. November, Sohn des Jahn Zeekurs; — Jehkab Lasdihť, geb. den 28. Novbr., Sohn des Pehter Lasdihť; — Pehter Ahbols, geb. den 1. Dec., Sohn des Mahrz Ahbols; — Dahw Galwa, geb. den 30. November, Sohn des Mahrz Galwa; — Jahn Lasdigal, geb. den 11. December, Sohn des Jahn Lasdigal; — Mahrz Rudsihť, geb. den 11. December, Sohn des Mahrz Rudsihť; — Pehter Grihnberg, geb. den 10. December, Sohn des Pehter Grihnberg; — Mahrz Gailis, geb. den 24. December, Sohn des Mahrz Gailis; — Jahn Apsihť, geb. den 29. December, Sohn des Pehter Apsihť; — Johann Otto Gerhardt Nicolai von Grünewaldt, geb. den 25. April, Sohn des Johann Georg Gottlieb Gerhard von Grünewaldt.

Von den in der Erlaaschen Kirche Getauften:

Peter Gailihť, geb. den 2. März, Sohn des Peter Gailihť; — Andres Skars, geb. den 15. März, Sohn des Krustin Skars; — Jahn Uppihť, geb. den 12. Juli, Sohn des Jurris Uppihť; — Jurris Ballohd, geb. den 12. April, Sohn des John Ballohd; — Peter Bernard, geb. den 12. September, Sohn des Matthis Bernard; — Hugo Arthur August Adelof, geb. den 10. Februar, Sohn des Johann Ernst Adelof.

Von den in der Schwaneburg-Aahofschen Kirche Getauften:

Jahn Schigur, geb. 2. Januar, Sohn des Jahn Schigur; — Otto Gust. Wileck, geb. den 28. Februar, Sohn des Johann Wileck; — Spritz Gahrschneck, geb. den 28. Juni, Sohn des Jahn Gahrschneck; — Julius Woß, geb. den 22. September, Sohn des Jurr Woß; —

Otto Elgasch, geb. den 26. August, Sohn des Peter Elgasch; — Andre Egliht, geb. den 6. Februar, Sohn des Andre Eglihi; — August Lappin, geb. den 19. August, Sohn der Leene Lappin; — Otto Dunke, geb. den 26. October, Sohn des Adam Dunke; Adam Schigur, geb. den 5. Mai, Sohn des Jahn Schigur; — Peter Zeplis, geb. den 7. September, Sohn des Peter Zeplis; — Spriz Rauka, geb. den 3. August, Sohn des Kahrl Rauka; — Paul Bruhming, geb. den 23. Juli, Sohn des Otto Bruhming; — Gustav Uppit, geb. den 5. August, Sohn des Peter Uppit; — Peter Klein, geb. den 3. Januar, Sohn des Jahn Klein; — Otto Klein, geb. den 2. Februar, Sohn des Kristop Klein; — Jahn Saklis, geb. den 9. März, Sohn des Hans Saklis; — Otto Warte, geb. den 16. September, Sohn des Jahn Warte; — Simon Ahbel, geb. den 25. October, Sohn der Trine Ahbel; — Jahn Meschin, geb. den 19. Juni, Sohn des Andre Meschin; — Otto Irbel, geb. den 9. Juli, Sohn des Simon Irbel; — Julius Woß, geb. den 22. September, Sohn des Jurri Woß; — (Jecob) Jahn Dunkel, geb. 28. Februar, Sohn des Jecob Dunkel; — Richard Woldemar v. Herzberg, geb. den 13. Febr., Sohn des Friedrich Adrian v. Herzberg; — Joh. Victor Frantzen, geb. den 5. März, Sohn des Leopold Bernhard Frantzen; — Friedrich Pussul, geb. den 30. März, Sohn des Simon Pussul; — Paul Gottlieb Nicol. Matheas, geb. den 25. Juni, Sohn des Paul Matheas; — Gustav Eduard Engelhard, geb. den 18. Juni, Sohn des Peter Gustav Engelhard; — Eduard Moritz Kühnert, geb. den 13. September, Sohn des Wilhelm Kühnert; — Gottlieb Gustav Westmann, geb. den 18. October, Sohn des Carl Otto Westmann; — Sigismund Gottlieb Koch, geb. den 13. Juni, Sohn des Alexander Koch.

Von den in der Wendenschen Stadt-Kirche Getauften:

Axel Ernst v. Knoché, geb. den 11. Mai, Sohn des Kreisgerichts-Protokollisten Alexander Mag. v. Knoché; — Alexander Michael Pötter, geb. den 11. Juni, Sohn des Rathsbuchhalter Carl Alexander Pötter; — Theodor Tobias Simeon Kreißler, geb. den 13. Juni, Sohn des Invaliden-Soldat Johann Friedrich Kreißler; — Julius Woldemar Babenofsky, geb. den 9. Juli, Sohn des Hutmachermeister Alex. Babenofsky; — Julius Theodor Leuendahl, geb. den 11. August, Sohn der Rosine Em. Leuendahl; — Carl Leonhardt Reinert, geb. den 23. August, Sohn des Schornsteinfegermeister Carl August Reinert; — Arthur Julius Ludwig Heinrichs, geb. den 15. September, Sohn des Petersburger Kaufmann Julius Theod. Heinrichs.

Von den in der Seßwegenschen Kirche Getauften:

Alexander Eugenius Baschanow, geb. den 14. Febr., Sohn des Krüger und Schuhmacher Christian Baschanow; — Friedrich Ferdinand Krakée, geb. den 27. Juni, Sohn des Müller Ferdinand Udo Krakée.

Von den in der Festenschen Kirche Getauften:

Alexander Theodor Hoenich oder nisch, geb. den 20. Juli, Sohn des Alexander Theodor Samuel Friedr. Hoenisch; — Hermann Leopold Krause, Sohn des Hermann Leopold Johann David Emanuel Krause.

Von den in der Ronneburgschen Kirche Getauften:

Johann Friedrich Ernst Hauck, geb. den 19. October, Sohn der Katharine Hauck; — Andreas Arnold Fuhrmann, geb. den 1. März, Sohn des Georg Fuhrmann; — Johann Andreas Gulbe, geb. den 7. Sept., Sohn des Andreas Gulbe.

Von den in der Schujenschen Kirche Getauften:

Mikkels Altfeis, geb. den 27. September, Sohn des Kahrl Altfeis.

Von den in der Kalzenauschen Kirche Getauften:

Otto Woldemar Kruhming, geb. den 12. Januar, Sohn des Peter Kruhming.

Von den in der Neu-Pebalgschen Kirche Getauften:

Friedrich Christoph Alexander Brosse, geb. den 12. Februar, Sohn des Gottlieb Friedrich Brosse.

Лифляндское губернское по воинской повинности присутствіе доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что относительно порядка опредѣленія неспособности къ труду лицъ, при назначеніи льготъ по семейному положенію, по отправленію воинской повинности, согласно циркулярному предложенію господина министра внутреннихъ дѣлъ отъ 2. Августа с. г. за № 67 Высочайше утвержденнымъ 23. Іюля 1874 года мнѣніемъ государственнаго совѣта разъяснено, что опредѣленіе неспособности къ труду лицъ въ семействѣ, вслѣдствіе увѣчья или болѣзненнаго разстройства (уст. о воин. повин. ст. 45 и 46), принадлежитъ

а) относительно лицъ сельскаго, мѣщанскаго и ремесленнаго сословія, а также приписанныхъ къ волостямъ, — подлежащимъ сходамъ: сельскому, мѣщанскому ремесленному или волостному по принадлежности, съ тѣмъ, чтобы приговоры сельскаго и волостнаго сходовъ удостовѣрялись волостными правленіями, мѣщанскаго же и ремесленнаго — городскими управами, а гдѣ не введено Высочайше утвержденное 16. Іюня 1870 года городовое положеніе — думами или замѣняющими ихъ учрежденіями;

б) въ отношеніи къ лицамъ купеческаго сословія — купеческимъ управамъ, съ утвержденія мѣстнаго присутствія по воинской повинности, а въ городахъ, гдѣ купеческой управы не имѣется — непосредственно означенному присутствію, и

в) относительно лицъ, изъятыхъ отъ внесенія въ 10. народную перепись или вышедшихъ послѣ ревизіи изъ податнаго состоянія (ст. 95 уст. о воин. повин.) мѣстному присутствію по воинской повинности. № 166.

Von der Livländischen Gouvernements-Wehrpflicht-Commission wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zufolge Circulair-Vorschrift des Herrn Ministers des Innern d. d. 2. August 1874 sub Nr. 67 mittelst am 23. Juli 1874 Allerhöchst bestätigten Reichsrathsgutachtens verfügt worden, daß die Bestimmung der Arbeitsunfähigkeit, welche durch Unfälle oder krankhaften Zustand verursacht worden (Gesetz über die allgemeine Wehrpflicht Art. 45 und 46) obliegt:

a) hinsichtlich der Personen des bäuerlichen, bürgerlichen und des Handwerker-Standes wie auch der zu den Landgemeinden verzeichneten — den resp. Gemeindeversammlungen: der bäuerlichen, bürgerlichen, Handwerker- oder Landgemeinde-Versammlung, unter der Bedingung, daß die Beschlüsse der bäuerlichen und Landgemeinde-Versammlungen von den Gemeindeverwaltungen, der bürgerlichen aber und Handwerker-Versammlungen — von den Stadtämtern, und wo die am 16. Juni 1870 Allerhöchst bestätigte Stadt-Verordnung nicht eingeführt ist, von den Dumen oder dieselben ersetzenden Verwaltungen beglaubigt werden;

b) hinsichtlich der Personen des Kaufmannsstandes — den Handelsämtern, unter Bestätigung der örtlichen Wehrpflicht-Commission, in den Städten aber, in welchen Handelsämter nicht vorhanden, unmittelbar der genannten Commission, und

c) hinsichtlich der Personen, welche von der Eintragung in die 10. Seelen-Revision befreit, oder nach der Revision aus dem steuerpflichtigen Stande ausgetreten sind (Art. 95 des Gesetzes der allgemeinen Wehrpflicht) der örtlichen Wehrpflicht-Commission.
Nr. 166.

Лифляндское Губернское по воинской повинности присутствіе доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что относительно порядка освидѣтельствованія находящихся за границею, для излеченія болѣзни, лицъ, подлежащихъ призыву къ исполненію воинской повинности согласно циркулярному предложенію господина министра внутреннихъ дѣлъ отъ 2. Августа 1874 года за № 63 Высочайше утвержденнымъ 23. Іюля 1874 г. мнѣніемъ государственнаго совѣта разъяснено, что доказательствомъ болѣзни неявившихся по призыву лицъ, находящихся за границею (уст. о воин. повин. ст. 136) признается свидѣтельство, выданное медикомъ, назначеннымъ, для освидѣтельствованія больнаго, мѣстнымъ посольствомъ, миссіею или консульствомъ, и удостовѣренное подлежащимъ изъ сихъ учрежденій. За симъ тѣ изъ неявившихся по призыву, которые, по вынутому нумеру жеребья, подлежатъ зачисленію въ постоянныя войска, должны, по прибытіи въ Россію, явиться къ освидѣтельствованію въ подлежащее присутствіе по воинской повинности.
№ 167.

Von der Livländischen Gouvernements-Wehrpflicht-Commission wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zufolge Circulair-Vorschrift des Herrn Ministers des Innern d. d. 2. August 1874 sub Nr. 63 mittelst am 23. Juli 1874 Allerhöchst bestätigten Reichsrathsgutachtens verfügt worden, daß als Beweis für die Krankheit der im Auslande befindlichen Personen, welche zur Einberufung nicht erschienen (Gesetz über die allgemeine Wehrpflicht Art. 136), ein Attestat gilt, welches von einem, durch die örtliche Gesandtschaft, Mission oder Consulat zur Untersuchung des Kranken bestimmten Arzte ausgestellt und von einer der angeführten Behörden beglaubigt ist. Darauf haben sich die der Einberufung nicht nachgekommenen und nach dem gezogenen Loose der Zuzählung zu den activen Truppen unterliegenden Personen, nach ihrer Ankunft in Rußland, bei der resp. Wehrpflicht-Commission behufs Untersuchung ihres Gesundheitszustandes zu melden.
Nr. 167.

In dazu gewordener Veranlassung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung, Allen, die es angeht, in sonderheit aber sämmtlichen Guts- und Gemeindeverwaltungen desmittelst wiederholt zur Pflicht gemacht, in genauer Erfüllung des Patents vom 18. August 1871 Nr. 105 alljährlich und somit auch in diesem Jahre den Bauergemeinden Livlands eindringlichst in Erinnerung zu bringen, daß sich die ländlichen Flachsverkäufer jeder Verfälschung und jedes sonstigen betrügerischen Verfahrens beim Verkauf ihrer Waare, namentlich des Nässens und Einsprengens des Flachses zu enthalten haben, widrigenfalls sie für derartige Vergehen in allgemeiner gesetzlicher Grundlage zur strengen Verantwortung gezogen werden würden. Nr. 2037.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben zwei herrenlose graue Ziegen eingeliefert worden sind.

Der Eigenthümer der qu. Ziegen wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 14 Tage a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden.

Riga Polizei-Verwaltung, den 6. September 1874. Nr. 7082. 1

Von der Techelferschen Gemeinde-Verwaltung im Dorpatschen Kreise werden sämmtliche Gemeindeglieder der Techelferschen Gemeinde hierdurch aufgefordert, behufs Anfertigung der Familienlisten in kürzester Frist und nicht später als bis zum 30. Oct. 1874 ihre Familienglieder aufzugeben. Die Aufgabe, welche entweder persönlich oder auch über die Post geschehen kann, muß enthalten die namentliche Benennung der sämmtlichen Familienglieder und zwar müssen für diejenigen, die nach der X. Seelen-Revision durch Geburt hinzugekommen sind, Taufscheine, und für die, die durch den Tod abgegangen sind, Todtenscheine hinzugefügt werden.

Techelfer, den 4. Sept. 1874. Nr. 381. 1

Von der Ilmazahlschen Gemeinde-Verwaltung im Dorpatschen Kreise werden sämmtliche Gemeindeglieder der Ilmazahlschen Gemeinde hierdurch aufgefordert, behufs Anfertigung der Familienlisten in kürzester Frist und nicht später als bis zum 30. Oct. 1874 ihre Familienglieder aufzugeben. Die Aufgabe, welche entweder persönlich oder auch über die Post geschehen kann, muß enthalten die namentliche Benennung der sämmtlichen Familienglieder und zwar müssen für diejenigen, die nach der X. Seelen-Revision durch Geburt hinzugekommen sind, Taufscheine, und für die, die durch den Tod abgegangen sind, Todtenscheine hinzugefügt werden.

Ilmazahl, den 4. Sept. 1874. Nr. 126. 1

No Leimanmuischas walsts waldischanas (zehsu kreisê Wez-Peebalgas basnizas draudsê) tohp ahrpus schi pagasta dsihwodami scheieenes pagasta lohzekli, tikpat wihrischki ka seewischki usaizinati par sewi ka arri sawahm familijahm krustamas sihmes un arri sawu tehwa wahrdu lihds 18. Nowember s. g. pee augschâ minnetas waldischanas peenest, — dehl sarakstischanas to no Widsemmes Gubbernatora leelkunga usdohtu saimu-registera. Turklaht teek wissas pilssehtu- un semmu-polezijas waldischanas pasemmigi luhgtas, teem winnu aprinkôs dsihwodameem schahs walsts peederrigeem lohzekleem to sinnamu darriht un zeeschi peekohdinaht kas to nosazzihtu terminu wehrâ nenems un to nosazzischanu neispildihs, ja par to kahda usmekleschana iszelsees, tad tam wainigam ta skahde pascham jazeesch ka arri strahpi nessihs kahdu likkumi nosakka. Un wehl teek luhgtas wissas pilssehtu- un semmu-polizejas waldischanas, kam lihds 18. Nowember s. g. schahs walsts lohzekleem apleezinaschanas sihme naw ka winsch saimu-registeri naw peerakstihts neweenu appaksch sawas waldischanas nepeeturreht, bet us sawu walsti aistelleht. Nr. 94. 3

Leimanmuischâ, taî 7. September 1874.

No Raunas-pilsmuischas, Raunas-mahzitajamuischas, Raunas-jaunasmuischas, Baischkaln-muischas, Mahrsnen-muischas, Rohses-muischas, Lisses-muischas un Branta-muischas pagasta waldischanahm tohp zaur scho wissas pilssehtu- un semmu-polizejas peeklahjigi usaizinatas, wisseem un ikkatram pee scheem eesahkumâ minneteem pagasteem peederigeem, minnetu polizeju apinkôs dsihwodameem lohzekleem, zeeschi peekohdinaht un us to raudsiht gribbeht, ka winni tahs preeksch „saimu-registera" sastahdischanas waijadsigas kristibas-sihmes, ka arri mirschanas-sihmes preeksch teem, kurri pehz X. (ta nosauktas „leelahs") rewisijas sarakstischanas 1858 gaddâ lihds schim mirruschi — wisswehlak lihds 20. Oktober s. g. neistruhkuschâ wihsê ikkatrs sawai pagasta waldischanai peenes jeb ar pasti peestelle; bet tikkai no mahzitajeem isdohtas sihmes irr geldigas; jo paschu lohzeklu usdohschanas jeb sihmes newarr tikt peenemtas.

Pehdigi tohp wissas polizijas ihpaschi Rihgas, wehl luhgtas, neweenu scho pagastu lohzekli, wihrischku kà seewischku bes parahdischanas ka irr pee peederigas pagasta waldischanas sawu peenahkumu ispildijis, — sawâ aprinki nepeetureht, jo ikkatram taps leezibas-sihme isdohta; bet kursch tak scho sludinaschanu wehrâ neliktu, taps ka waldischanas prettineeks usskattihts un ka tahds meklehts un strahpehts. Nr 300. 3

Raunas-pilsmuischa, taî 9. Septemberî 1874.

Kad pehz zeen. Widf. Gubbernatora Leelkunga pawehla no 11. Merz s. g. ar Nr. 844 tas preeksch nahkoscha gadda rekruhschu sasaukschanas-rulla rakstischanas waijadsigais saimu-registers sagattawojams, tad teek zaur scho wissas pilssehtu- un

semmu-polizeijas peeklahjigi luhgtas, wisseem sche peederrigeem, pilssehta- woi semmu-aprinkös dsihwodameem beedreem, tikpatt wihreescheem kà seeweescheem pee 2 rubl. sudr. strahpes peekodinaht, kà lai tee appakschminnetai pagasta waldischanai wisswehlaki lihds 20. Oktober s. g. sawas un sawu familiju wezzuma-sihmes peenesš. Nr. 98. 2
Startesmuischas (Zehsu kreisê, Raunos draudsê) pagasta waldischana, taî 4. September 1874.

No Pils Skujenes walsts waldischanas teek wissas pilssehtu- un semmu- pollizej-waldischanas peeklahjigi luhgtas, schihs walsts lohzeklus, dehl saimu-registera sastahdischanas wisswehlak un bes istruhkuma lihds 15. September s. g. pee walsts skrihwera ar kruštam- un nahwes-sihmehm, par sawu familiju peesuhtiht gribbeht. Nr. 64. 1
Pils Skujenes walstsnammâ, taî 29. August 1874.

Проклам. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Bauern Mahrz Petrain kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des am 23. April 1874 sub Nr. 114 hofgerichtlich corroborirten, am 21. April 1873 zwischen dem Erbbesitzer des Gutes Nurmis, Herrn Kreisdeputirten Arthur von Freymann, als Verkäufer und dem Bauern Mahrz Petrain, als Käufer abgeschlossenen Kaufcontracts geschehene Acquisition der zu dem im Rigaschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele belegenen Gute Nurmis gehörenden Hoflage Annenhof, — welche laut Attestat der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät vom 5. Juli 1874 sub Nr. 1491 für die auf dem Gute Nurmis ruhende Pfandbriefforderung in keiner Weise verhaftet ist, — nebst den dazu gehörigen Gebäuden und sonstigen Appertinentien in den Scheidungen und Grenzen, wie solche nach der im Jahre 1837 vom Revisor G. Medhold gezeichneten Charte und den in den Jahren 1865 und 1873 geschehenen Grenzregulirungen von dem Ritterschaftslandmesser C. Beckmann im Jahre 1873 in der Natur vermerkt und zur Special-Charte gebracht worden, — Seitens des Bauern Mahrz Petrain so wie wegen Ausscheidung dieser Hoflage aus dem Hypothekenverbande des Gutes Nurmis und Constituirung derselben zu einem selbstständigen Hypotheken-Complexe Einwendungen, oder als Gläubiger oder Näherrechts-Prätendenten oder aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich aus privilegirter oder nicht privilegirter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek, aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen an die genannte Hoflage Annenhof nebst den dazu gehörigen Gebäuden und sonstigen Appertinentien Forderungen und Ansprüche formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 30. September 1875, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende mit solchen etwanigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt, demgemäß aber auch die obgenannte Hoflage Annenhof sammt allen dazu gehörigen Gebäuden und sonstigen Appertinentien in den oberwähnten Scheidungen und Grenzen frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen dem Bauern Mahrz Petrain zum Eigenthum adjudicirt, von aller und jeder ferneren hypothekarischen oder nichthypothekarischen Verhaftung für die auf dem Gute Nurmis ruhenden rechtlichen Verbindlichkeiten völlig freigesprochen, aus dem Hypotheken-Verbande des Gutes Nurmis für immer ausgeschieden und zu einem selbstständigen Hypotheken-Complexe constituirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4596. 2
Riga-Schloß, den 16. August 1874.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden alle Diejenigen, welche an nachstehende Grundstücke:

1) an das in dieser Stadt sub Nr. 18 belegene, ehemals dem Gastwirthen Maddis Schantz eigenthümlich zugehört habende, nunmehr von dem Erbbesitzer des Gutes Neu-Tennasilm Hans Leik laut zwischen ihm und dem ersteren am 13. März d. J. abgeschlossenen und am 18. März d. J. corroborirten Kaufcontracte für die Summe von Viertausend fünfhundert Rubel Silber aquirirte Wohnhaus nebst allen Appertinentien und
2) an die in dieser Stadt sub Nrs. 73 und 105 belegenen, ehemals dem Fräulein Caroline Geelhaar eigenthümlich zugehört habenden, nunmehr von dem Holstfershofschen Bauern Jacob Jöggewest laut zwischen ihm und dem ersteren am 15. September a. pr. abgeschlossenen und am 17. September a. pr. corroborirten Kaufcontracte für die Summe von Eintausend siebenhundert Rubel Silber acquirirten Häuser nebst Appertinentien

aus irgend einem Grunde Ansprüche und Anforderungen zu machen oder wider deren Veräußerung und Eigenthumsübertragung Einreden formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst aufgefordert, sich innerhalb Jahr und Tag a dato, d. h. bis zum 1. October 1875 sub poena praeclusi bei diesem Rathe zu melden, solche Ansprüche, Anforderungen oder Einreden gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört, die genannten Grundstücke den oberwähnten Acquirenten, das sind: dem Erbbesitzer des Gutes Neu-Tennasilm Hans Leik und dem Holstfershofschen Bauern Jacob Jöggewest zum erb- und eigenthümlichen Besitze adjudicirt und eingewiesen werden sollen. Nr. 685. 2
Fellin-Rathhaus, den 19. August 1874.

Zesswaines Aispurw mahjas rentneeks Jahn Jaunbehrs irr nomirris, tadehl teek zaur scho wissi kas nomirrejam parradâ, jeb kam kahdas prassischanas no winna, usaizinati 6 neddelu laikâ no appakschâ rakstitas deenas schê meldetees, pehz nogahjuscha termina taps ar to mantibu pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 244. 2
Zesswainê 27. August 1874.

Kad tas lihds schim Selsawas Jeschke mahjâ par rentneeku dsihwojis Andres Kapparschmidt paradu dehl konkursi krittis, tad teek wissi kam no ta pascha taisnas prassischanas jeb kas tam paradâ palikkuschi zaur scho no Selsawas pagasta teesas usaizinati weena gadda laikâ t. i. wisswehlaki lihds 23. April 1875 pee schahs teesas peeteiktees.
Pehz pagahjuscha termina netiks wairs neweens paradu prassitais peenemts un ar parradu slehpejeem tiks pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 484. 2
Selsawâ tannî 23. August 1874.

Jaun-Adleenes Sihkul mahjas rentneeks Adams Klawin irr paradu dehl konkursi krittis, tadehl teek wissi kam no ta pascha taisnas prassischanas jeb kas tam paradâ palikkuschi zaur scho no Jaun-Adleenes pagasta teesas usaizinati weena gadda laikâ, t. i. lihds 23. April 1875 wisswehlakais pee schahs teesas peeteiktees.
Pehz notezejuscha termina netiks wairs neweens paradu prassitais klausits un ar parradu slehpejeem tiks pehz likkumeem isdarrihts.
Jaun-Adleenê, tannî 17. August 1874.
Nr. 204. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen: demnach die Erben des weil. Herrn dim. Garderittmeisters Herrmann von Brümmer als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Festenschen Kirchspiele belegenen Gutes Festen nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß das zu diesem Gute gehörige wackenbuchmäßige Gesinde: Sweineck Nr. 47, groß 17 Thlr. 88 Gr., dem Festenschen Bauer Robert Schlau für den Preis von 2100 Rbl.
dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß selbiges Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Festen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 2916. 2
So geschehen zu Wenden, den 12. Juli 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen: demnach die Livländische Ritterschaft als Besitzerin des im Wendenschen Kreise und Trikatenschen Kirchspiele belegenen Gutes Planhof nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde, als:

1) Wetz-Brekkel, groß 26 Thlr. 40 Gr., auf den Planhofschen Bauer Mikkel Dambit für den Preis von 3840 Rbl.;
2) Skujen, groß 31 Thlr. 20 Gr., auf den Planhofschen Bauer Dahw Meschul für den Preis von 4685 Rbl.;
3) Jaun-Slahsche, groß 14 Thlr. 37 Gr., auf den Planhofschen Bauer Dahw Leeser für den Preis von 1950 Rbl.;
4) Sikfne, groß 20 Thlr. 66 Gr., auf den Planhofschen Bauer Jahn Leelais für den Preis von 2800 Rbl.;
5) Sweedre, groß 30 Thlr. 35 Gr., auf den Planhofschen Bauer Peter Meschul für den Preis von 4560 Rbl.;
6) Wetz-Leies-Muhrneek, groß 19 Thlr. 9 Gr., auf den Planhofschen Bauer Peter Paukul für den Preis von 2485 Rbl.;
7) Kihsche, groß 19 Thlr. 31 Gr., auf den Planhofschen Bauer Peter Purgul für den Preis von 2805 Rbl.;
8) Leel-Lahze, groß 40 Thlr. 86 Gr., auf den Planhofschen Bauer Jahn Lahze für den Preis von 5940 Rbl.;
9) Knappe, groß 32 Thlr. 7 Gr., auf den Planhofschen Bauer Dawid Knappe für den Preis von 4490 Rbl.;
10) Jaun-Brekkel, groß 30 Thlr. 76 Gr., auf den Planhofschen Bauer Eduard Knappe für den Preis von 4475 Rbl.;
11) Mas-Lahze, groß 21 Thlr. 28 Gr., auf den Planhofschen Bauer Dawid Purgall für den Preis von 3135 Rbl.;
12) Peeta, groß 28 Thlr. 26 Gr., auf den Planhofschen Bauer Jahnis Knappe für den Preis von 4105 Rbl.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Planhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 3170. 2
So geschehen Wenden, den 3. August 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Karl Michelson, Erbbesitzer des im St. Jacobischen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Kerkau Könno belegenen Grundstücks Mihkle Karel Nr. 2, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechts-

nehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, wie auch der Frau Besitzerin von Kerkau Könno, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 18. Januar 1875 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Mihkle Karel Nr. 2, groß 10 Thlr. $63^{93}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peet Michelson für den Kaufpreis von 1400 Rbl. S. Nr. 1339. 3

Fellin, den 18. Juli 1874.

Торги. Torge.

Diejenigen, welche den auf dem der Stadt Riga übergebenen Citadellterrain in der Nähe des Schlosses befindlichen Pulverkeller Nr. 64 zum sofortigen Abbruch kaufen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 17., 19. und 24. September d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und zur Vorstellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 1077. 2

Riga-Rathhaus, den 12. September 1874.

Лица, желающія купить для сломки пороховой погребъ № 64, состоящій въ переданной въ вѣдѣніе города упраздненной цитадели вблизи замка, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи рижской коммисіи городской кассы 17., 19 и 24. Сентября с. г. въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 1077. 2

Рига-ратгаузъ, 12. дня Сентября 1874 г.

Diejenigen, welche:

1) das an der Mitauer Chaussée, der Altonaschen Straße und dem Wöhrmannschen und Blockschen Grunde eingeschlossene, an der Riga-Mitauer Eisenbahnlinie durchschnittene städtische Heuschlagsland von circa 23 Loofstellen im Flächenraume, desgleichen
2) das auf Gravenhofschem Stadtgrunde, zwischen dem Marien-Mühlenteich und der kleinen Lagerstraße belegene Terrain von ca. $4^1/_2$ Loofstellen im Flächenraume,

zum Abmähen des Grases auf 3 Jahre pro 1875 bis 1877 in Pacht nehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 17., 19. und 24. September d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 1056. 1

Riga-Rathhaus, den 5. September 1874.

Лица, желающія брать въ откупъ:

1) городской сѣнокосной грунтъ величиною около 23 лофштелей, окруженный Митавскимъ шоссе, Альтонаскою дорогою, и дачами Вермана и Блока и перерѣзанный линіею Риго-Митавской желѣзной дороги а равно
2) мѣстность, состоящую на Гравенгофскомъ городскомъ грунтѣ между прудомъ Маріинской мельницы и малою Лагерною улицею, величиною около $4^1/_2$ лофштели

для скошенія травы срокомъ на три сряду года, то есть за 1875 по 1877 г. — приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской коммисіи городской кассы 17., 19. и 24. ч. с. Сентября мѣсяца, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 1056. 1

Рига-ратгаузъ, 5. Сентября 1874 года.

Von dem Directorium der Kaiserlichen Universität Dorpat werden Diejenigen, welche die Lieferung des im nächsten Jahre für die Universität und deren Anstalten erforderlichen Quantums von 1100 Faden Birken- und 400 Faden Tannenbrennholz, welches gehörig trocken sein und eine Länge von wenigstens $^3/_4$ Arschin haben muß, sowie die Lieferung des nach Bedürfniß der Universität erforderlichen Quantums von ca. 30 Pud Stearinlichten, 10 Pud Palmlichten und 30 Pud Talglichten, ferner die Lieferung von ca. 75 Pud Petroleum, 30 Pud Waschseife, 43 Tschetwert Hafer, 200 Pud Heu und 75 Pud Stroh zu übernehmen geneigt sind, hierdurch aufgefordert, sich zu dem dieserhalb anberaumten Torge am 28. September d. J. und zum Peretorge am 2. October d. J. Mittags $12^1/_2$ Uhr im Sitzungslocale dieser Behörde einzufinden und nach Producirung der vorschriftmäßigen Legitimationen und Salogge ihren Bot zu verlautbaren, wegen des Zuschlages aber die weitere Verfügung abzuwarten.

Die näheren Bedingungen können in der Cancellei des Directoriums eingesehen werden.

Dorpat, am 5. September 1874. Nr. 964. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das zur Concursmasse des hiesigen Kaufmanns Curt Bernhard Julius Kurtz gehörige bewegliche Vermögen am 27. September und den darauf folgenden Tagen von 10 Uhr Vormittags ab in dem gemeinschuldnerischen Wohnhause gegen sofort baar zu leistende Zahlung öffentlich versteigert werden und die Subhastation des sub Nr. 59 allhier belegenen gemeinschuldnerischen Wohnhauses sammt Appertinentien am 30. September und 3. October d. J. Vormittags 12 Uhr auf dem hiesigen Rathhause stattfinden wird, sowie daß die Subhastationsbedingungen in der Kanzellei dieses Raths zur Einsichtnahme ausliegen werden.

Fellin-Rathhaus, am 2. September 1874.

Nr. 726. 2

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго губернскаго правленія, для удовлетворенія иска наслѣдниковъ надворнаго совѣтника Александра Обольянинова въ остальныхъ 1042 руб. съ процентами и неустойкою, будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе. Помѣщицы любови Александровой Бровцыной, состоящее Новгородской губерніи, Валдайскаго уѣзда, въ пустошѣ при дер. Ганевой, въ коей числится земли въ одной окружной межѣ 300 дес., въ томъ числѣ пашни 20 дес., лѣсу 200 д. и моховаго болота 80 д., оцѣнена въ 1500 руб. Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 14. Октября 1874 г. съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра въ присуствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другіе бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 7337. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:

совѣтникъ: **Гакенъ.**

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Die Abgabenquittung des Rigaschen Zunft-Okladisten August Daniel Schwabe d. d. 3. Juli 1874 Nr. 6276, giltig bis zum 1. Januar 1875.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 18. Сентября 1874 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)